



Gleichlautend:

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters
Rathaus

50667 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister
Willi Stadoll
Friedrich-Ebert-Ufer 64-70

51143 Köln

Friedrich-Ebert-Ufer 64-70
51143 Köln
Fon 0221 / 22197 – 303
Fax 0221 / 22197 – 304
Mail SPD-BV7@stadt-koeln.de
www.porzspd.de

Köln-Porz, 30.04.2012

Ersetzungsantrag zur Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 03.05.2012

hier: Lärmschutzmaßnahmen im Rahmen der Erweiterungsplanungen BAB 59

Beschlussentwurf:

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, im Rahmen der Planungen zur Erweiterung der Bundesautobahn A 59 mit Verbreiterung der Fahrbahnen auf jeweils 3 Fahrstreifen je Fahrtrichtung, darauf hinzuwirken, dass ein ausreichender Lärmschutz für die Anwohner im Bereich des Stadtbezirkes Porz erreicht wird.

Dies soll zum einen durch Lärm-optimierten Asphalt sowie durch Lärmschutzwände bzw. -wälle entlang der Autobahn erreicht werden.

Dabei sind neben den Abschnitten, an denen bereits Lärmschutzwände bzw. -wälle vorhanden sind, insbesondere die Abschnitte zwischen Anschlussstelle Wahn und Hermann-Löns-Straße in nördlicher Fahrtrichtung und zwischen Waldstraße und Friedensstraße sowie zwischen Anschlussstelle Wahn und Anschlussstelle Lind in Fahrtrichtung Süden zu berücksichtigen.

Ferner ist der Übergang zwischen Lärmschutzwand und -wall an der Anschlussstelle Lind (in Höhe der Straße in der Mulde) lärmtechnisch kurzfristig zu optimieren.

Bei Umsetzungsschwierigkeiten ist die Bezirksvertretung Porz umgehend zu informieren.

Begründung:

Nach der Fertigstellung des Lärmschutzwalls Wahnheide-Lind sind bereits wesentliche Teile der Wohnbebauung entlang der BAB 59 gegen Lärm geschützt. Im Rahmen des Ausbaus der BAB 59 sollten die heutigen Schutzbereiche zum einen vollständig erhalten bleiben und zum anderen an den bisher nicht ausreichend geschützten Abschnitten entsprechend erweitert werden.

Die Stadtverwaltung soll dies in die Planungen des Landes NRW einbringen und eine entsprechende Umsetzung sicherstellen.

Um ggf. auf Ebene des Landes intervenieren zu können, soll die Bezirksvertretung Porz bei Umsetzungsschwierigkeiten umgehend informiert werden.